

	Seite
Zielsetzung	2
Zusammenhang Patientenzahl, CMI-Faktor und Kreisumlage	3
Entwicklung Patientenzahlen	4
Auswirkungen CMI-Faktoren auf Kreisschulden	5
Auswirkungen CMI-Faktoren auf Kreisumlage	6
Kreisumlage und kritischer Verlustpunkt	7
CMI-Faktoren ausgewählter Kliniken	8
Risiken für die Kreisumlage	9
Status Kreisumlage	10
Was wird passieren!	11

Legende

Quelle Kreisrat Gernot Gruber

Basis der Darstellung: I-Volumen 266 Mio EUR

Anlagen

Hinweise zu den Folien

Tabelle Erhöhung Kreisumlage für die Gemeinden

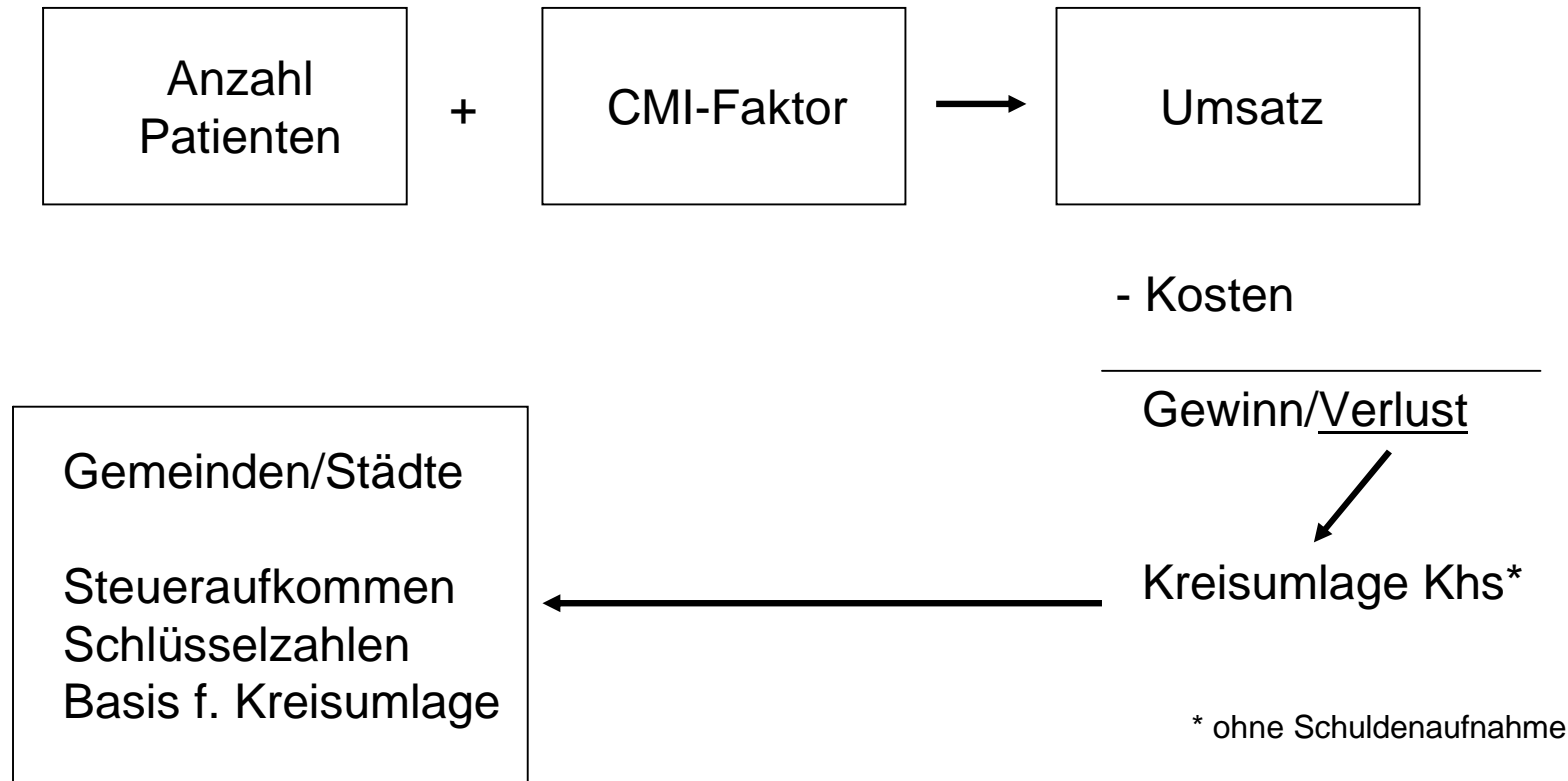
Ziel ist es, die utopischen Zahlen der Kreisverwaltung mit realistischen Werten zu vergleichen und die Auswirkungen auf die Kreisumlage deutlich zu machen.

Dreh- und Angelpunkt sind die Patientenzahlen und der CMI-Faktor.

Es ist uns kein Krankenhaus bekannt, welches den im neuen Krankenhaus geplanten CMI-Faktor erreicht.

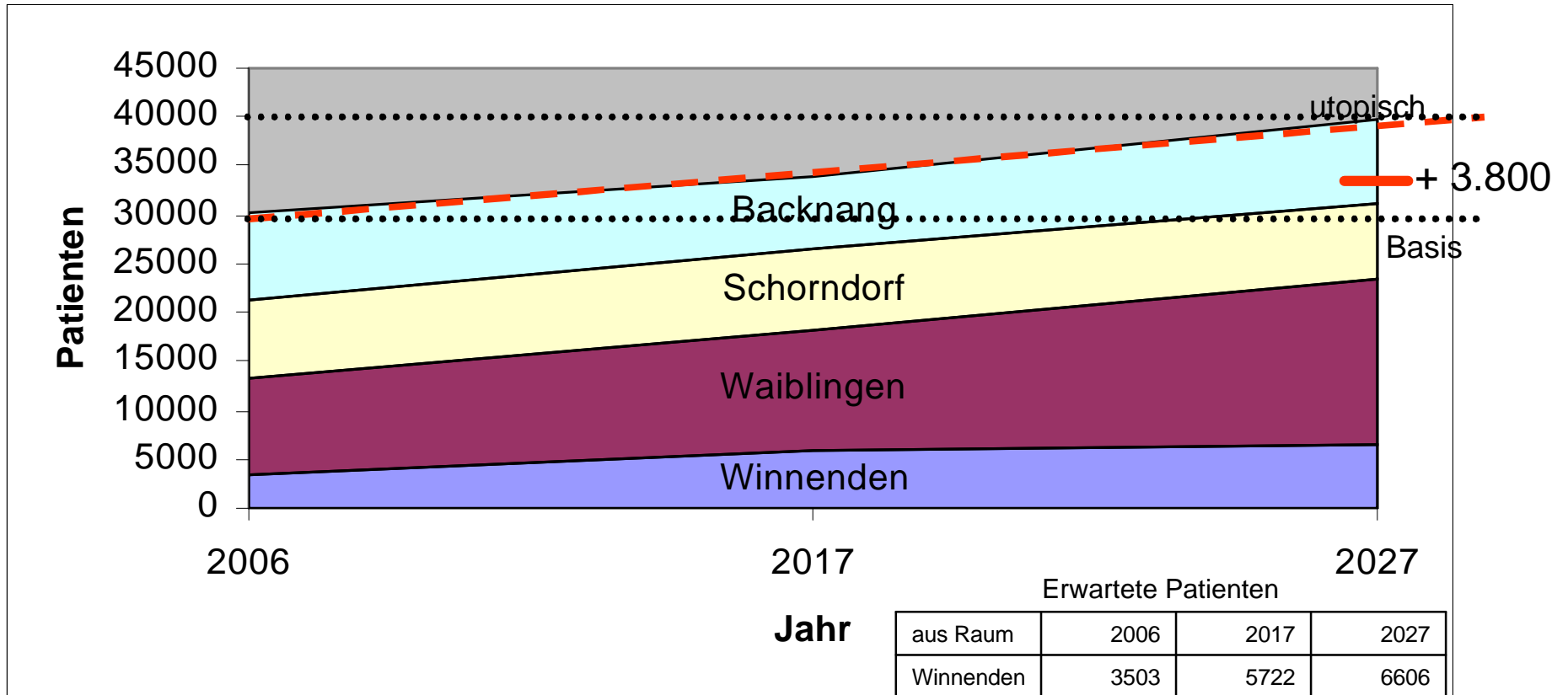
Krankenhausneubau – Risikoanalyse

Patientenzahlen, CMI-Faktor und Kreisumlage



Krankenhausneubau – Risikoanalyse Entwicklung Patientenzahlen

- Entwurf -



Annahme in verschiedenen
Sitzungsvorlagen: + 3.800 Patienten

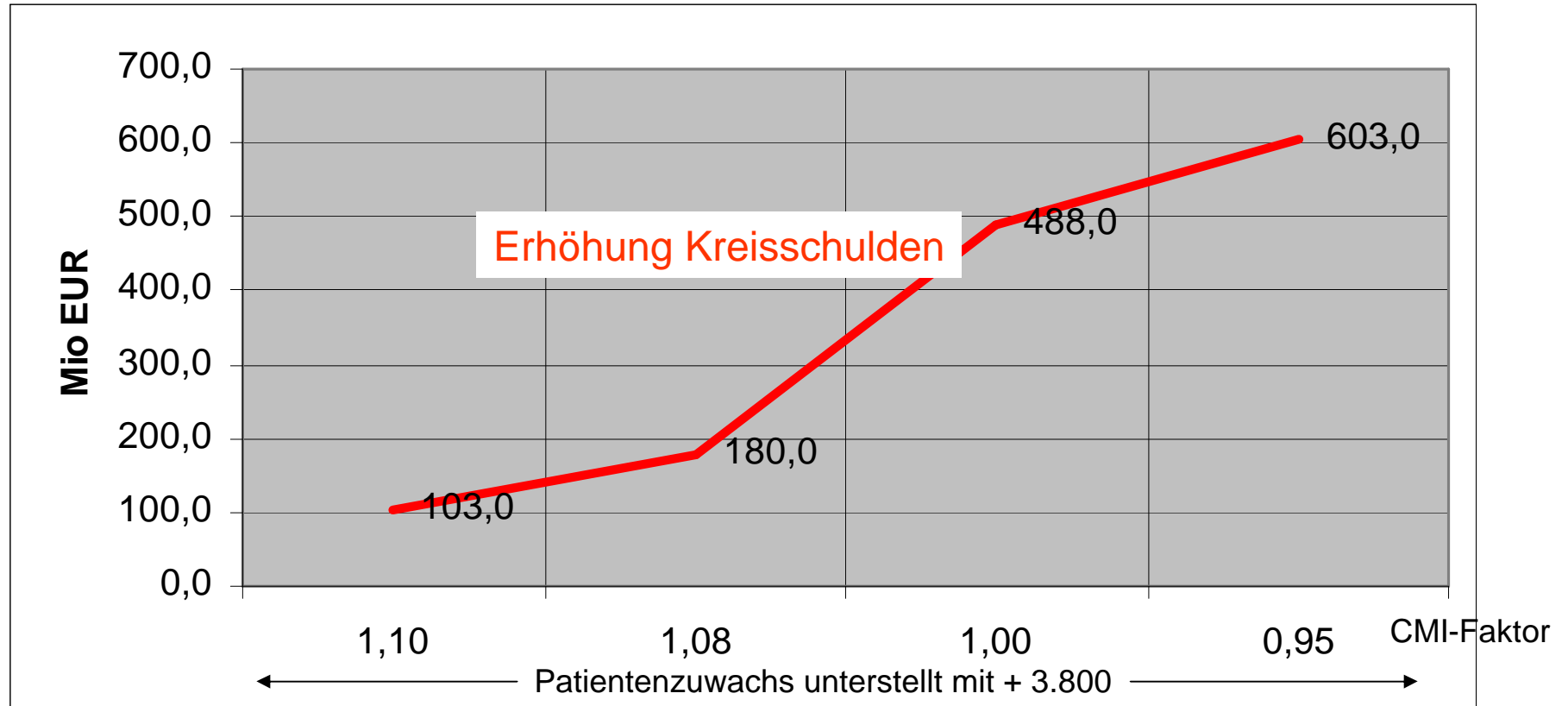
Jahr	Erwartete Patienten		
	2006	2017	2027
aus Raum	2006	2017	2027
Winnenden	3503	5722	6606
Waiblingen	9702	12546	16709
Schorndorf	7977	8379	7708
Backnang	9021	7263	8830
Gesamt	30203	33910	39853

+ 10.000 Patienten !

Krankenhausneubau – Risikoanalyse

Auswirkung CMI-Faktoren auf Kreisschulden

- Entwurf -

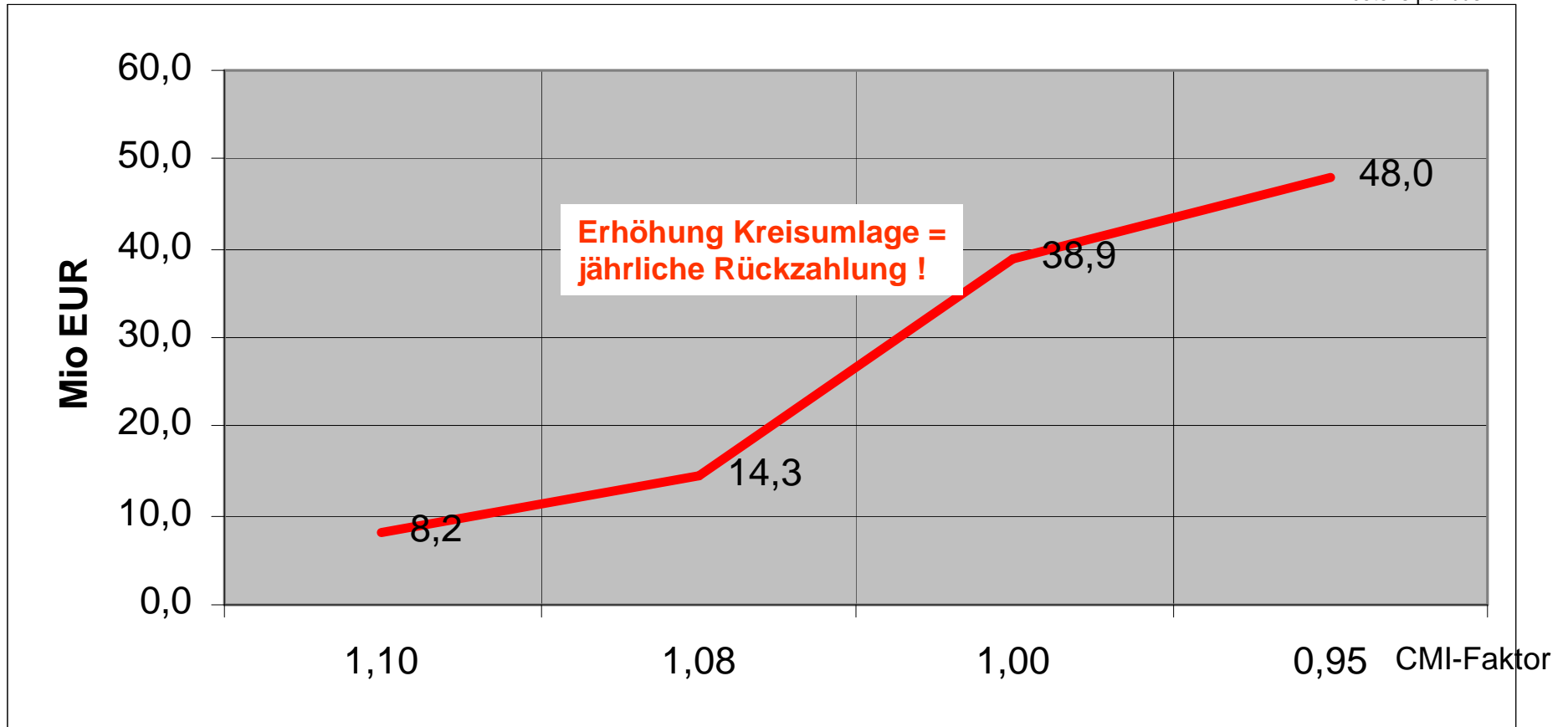


Landkreisverwaltung rechnet mit
+ 10.000 Pat.; bei CMI 1,1 dann 88 Mio. Erhöhung
Gesamt-CMI 1,1 ergibt CMI Neubau > 1,1 bei Schorndorf 0,95

CMI = Case Mix Indicator
Komplexität der Behandlung eines
Patienten

Krankenhausneubau – Risikoanalyse Auswirkung CMI-Faktoren auf Kreisumlage

ceteris paribus

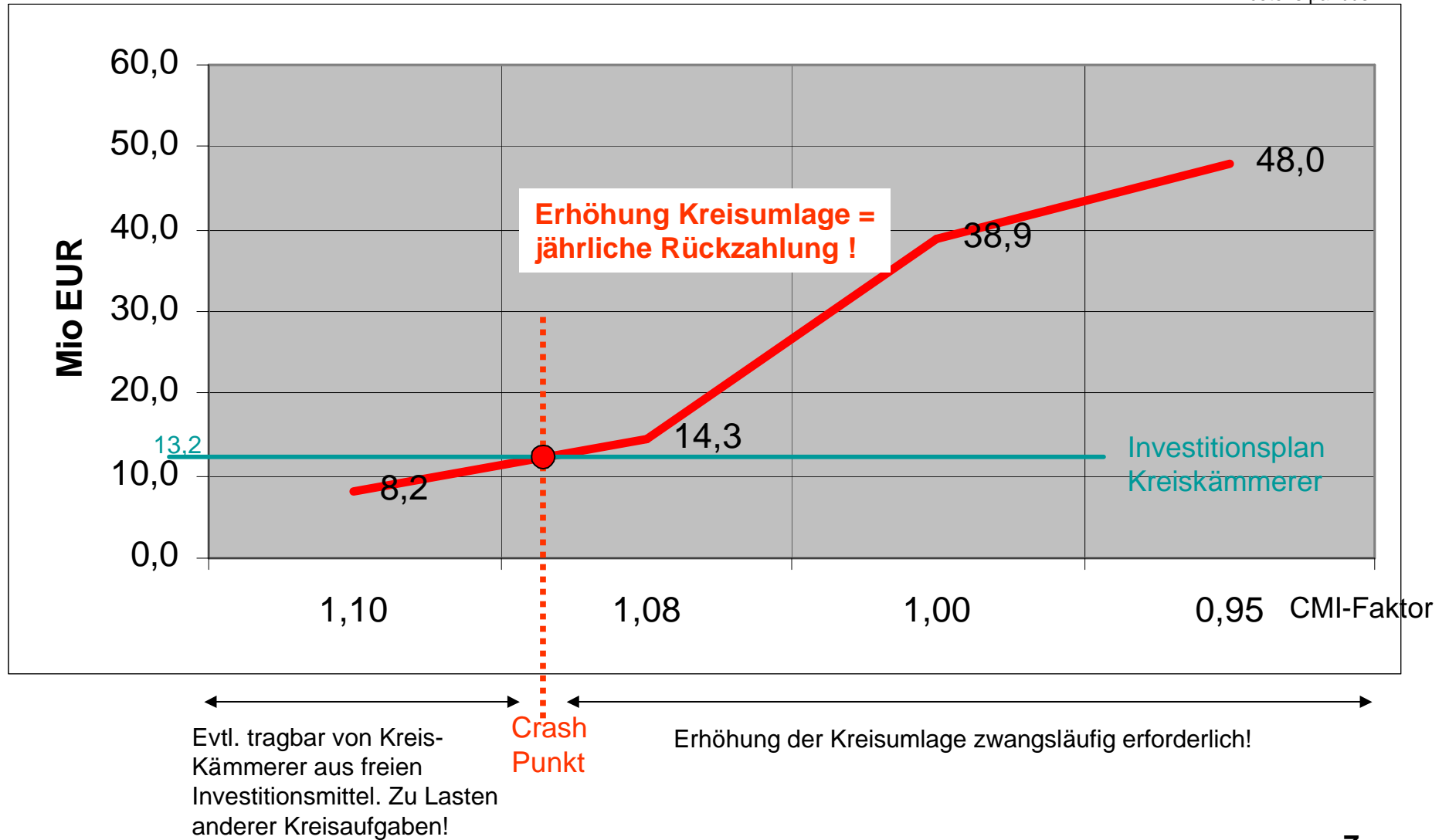


Anmerkung: Tilgung über 20 Jahre

Krankenhausneubau – Risikoanalyse Kreisumlage – kritischer Punkt

- Entwurf -

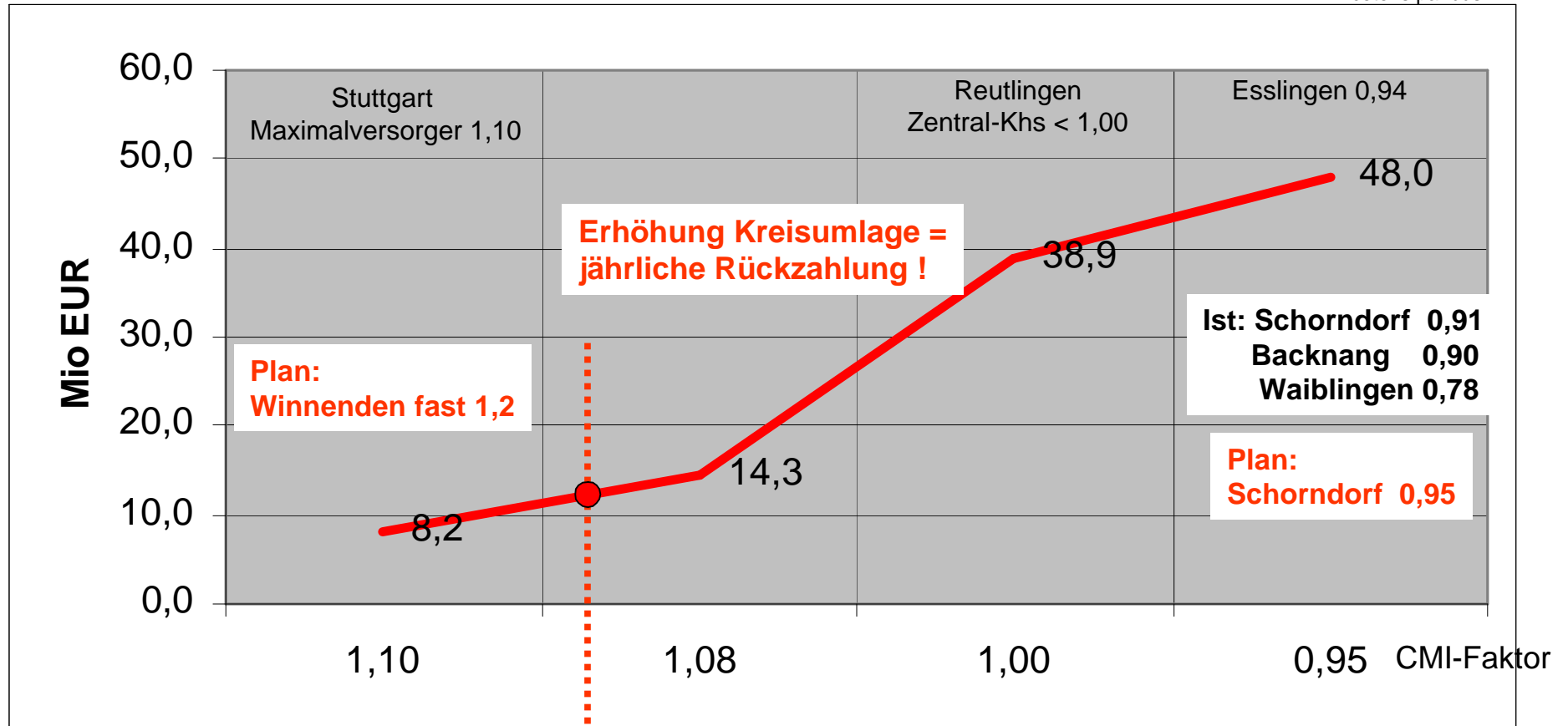
ceteris paribus



Krankenhausneubau – Risikoanalyse CMI-Faktoren ausgewählter Kliniken

- Entwurf -

ceteris paribus



← Evtl. tragbar von Kreis-Kämmerer aus freien Investitionsmittel. Zu Lasten Anderer Kreisaufgaben! →

Crash Punkt

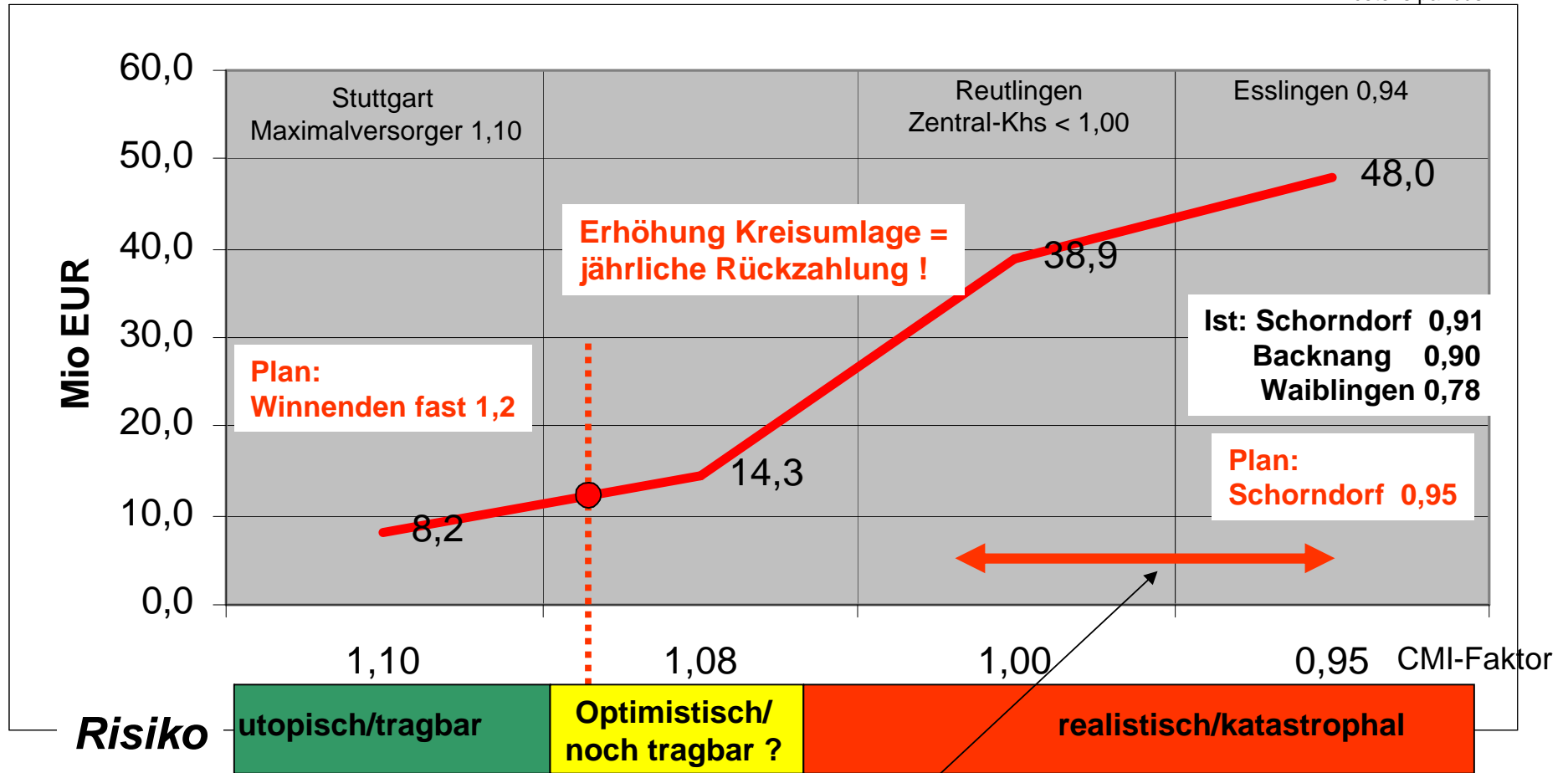
← Erhöhung der Kreisumlage zwangsläufig erforderlich! →

Krankenhausneubau – Risikoanalyse

Risiken für die Kreisumlage

- Entwurf -

ceteris paribus



Risiko

Landrat unterstellt höheren Leistungsmix als bei Stgter Maximalversorgern !

Schon bei Leistungsmix analog Zentral-Krankenhaus Reutlingen katastrophale Auswirkungen auf Kreisumlage !

Selbst bei optimistischer Einschätzung ist ein CMI-Wert um 1,00 eine beachtenswerte Leistung !

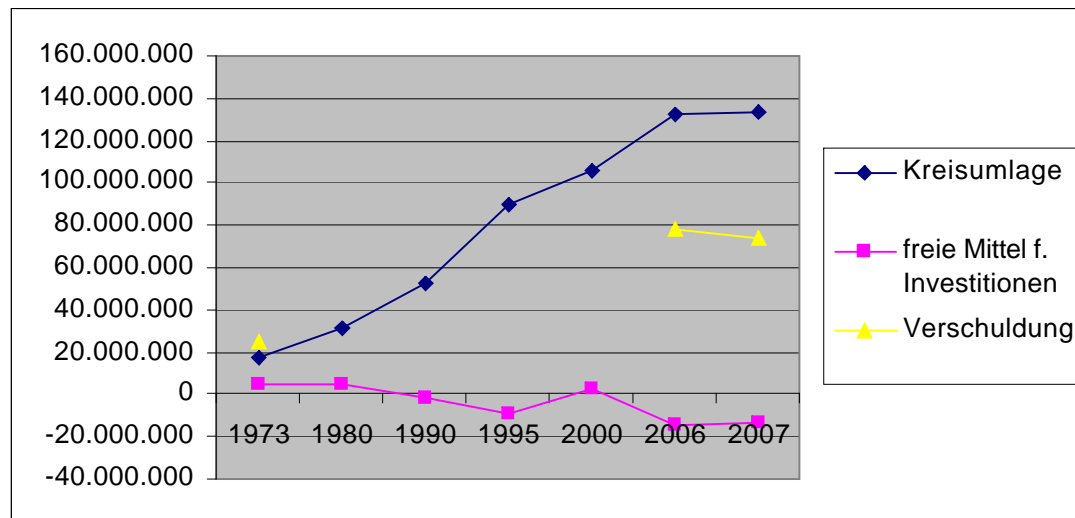
Krankenhausneubau – Risikoanalyse

Status Kreisumlage

Jahr	Netto-Sozial-Aufwand	ÖPNV	Summe	Kreisumlage	Erstattung/Zuweisung	freie Mittel f. Investitionen	Ver-schuldung
1973	12.806.459	0	12.806.459	17.974.944		5.168.485	25.261.002
1980	24.619.385	3.236.769	27.856.154	31.715.110		4.867.956	
1990	51.157.286	3.048.485	54.205.771	52.311.522		-1.894.249	
1995	86.480.717	12.194.413	98.675.130	89.513.462		-9.161.668	
2000	86.580.152	17.106.836	103.686.988	105.851.217		2.164.229	
2006	137.971.200	20.329.000	158.300.200	132.148.000	11.361.000	-14.791.200	78.497.000
2007	137.707.100	20.821.600	158.528.700	133.832.000	11.514.000	-13.182.700	74.241.000

Kreiskämmerer J. Karsten (23.4.2007):

Wenn sich die Situation im Bereich der sozialen Leistungen in der Zukunft so fortsetzt (und dafür spricht vieles) könnte sich der Kreisumlage-Hebesatz bereits in wenigen Jahren auf 50 % belaufen und ca. Jahr 2026 auf 100 %. Das heißt, die Hauptsteuereinnahmen und Schlüsselzuweisung der Gemeinden müssten an den Kreis abgeführt werden, um die Daseinsfürsorge für hilfebedürftige Mitmenschen finanzieren zu können.



Die Experten des Rems-Murr-Kreis (H. Fuchs und H. Hug) unterstellen einen CMI-Faktor von fast 1,2 und einen Zuwachs um 10.000 Patienten. Mit dieser utopischen Annahme wollen sie eine Erhöhung der Kreisumlage vermeiden und das Darlehen innerhalb von 20 Jahren zurückzahlen.

Experten aus dem Gesundheitswesen erwarten optimistisch einen CMI-Faktor von 1,00 und einen mäßigen Zuwachs an Patienten (+3.800). Bedingt durch die aufzunehmenden Schulden ist eine drastische Erhöhung der Kreisumlage zu erwarten.

Falls die utopischen Annahmen des Landrates nicht eintreffen, kann sich die Kreisumlage auf nahezu 50% erhöhen.

Eine erwartete Kostensteigerung von 266 auf 350 Mio. EUR ist hierbei noch nicht berücksichtigt, treibt die Kreisumlage auf deutlich über 50%!

In jedem Fall wird der Rems-Murr-Kreis Spitzenreiter im Land.

Welche Gemeinde kann sich dies leisten?

Welcher Kreisrat, Oberbürgermeister, Bürgermeister geht ein solches Risiko für seine Bürger ein?